

der retter

4 / 2018



Mitteilungsblatt der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt



Sie haben einen Grund zum Feiern? Wir haben die passende Räumlichkeit dafür.

Feiern Sie schön - in den Räumen mit dem besten Ausblick der Stadt: **Repräsentationsräume „Nürnberger Altstadt“**



Feiern Sie die Feste mit dem einzigartigen Blick auf die Nürnberger Burg und den Pegnitzlauf. Wir bieten Ihnen ein einmaliges Ambiente, eine hervorragende Gastronomie und hochwertig gestaltete Räumlichkeiten.

Die Repräsentationsräume „Nürnberger Altstadt“ befinden sich direkt an der Pegnitz, im 6. Obergeschoss des Hauses am Kaspar-Hauser-Platz 12.

Kontakt:

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg

Telefon: 09 11/80 04-121 | E-Mail: pfister@wbg.nuernberg.de

www.wbg.nuernberg.de

Vorwort

Liebe Freunde der Wasserwacht!

Ab Mitte September war der Sommer abrupt vorbei, ein gefühlt langer Sommer mit Temperaturen immer um die 30 Grad, begleitet von großer Trockenheit.

Leider auch ein Sommer mit vielen Badetoten, deutschlandweit sind in diesem Sommer ca. 450 Menschen ertrunken, trauriger Spitzenreiter ist **Bayern mit 80 Ertrunkenen!**

Grund für uns weiterhin engagiert gegen den Ertrinkungstod, vor allem mit allen

vorbeugenden Maßnahmen zu kämpfen, getreu dem Motto „**aus jedem Nichtschwimmer ein Schwimmer, aus jedem Schwimmer ein Rettungsschwimmer!**“.

Packen wir's gemeinsam weiterhin an!



Ihr / Euer

Lothar Schnelle
(Stellv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht)

Inhalt

ANZEIGE wbg	2	Rettungsschwimmkurse	14
Vorwort / Inhalt	3	Sanitätskurs	14
Ansprechpartner	4	Neue Bootsführer	15
Wasserwacht beim Firmenlauf	5	Rätsel	16
Lauftreff, Ersatztraining am Wasser	6	Knoten-ABC, Teil 4	16
Bootsführerfortbildung Donau	8	Aktivenessen	20
Termine und Veranstaltungen	11	Wir gratulieren zum Geburtstag	21
Programm der Jugendgruppe	12	Vorschau / Impressum	22
Programm der Aktivengruppe	13	ANZEIGE HDG	23
		ANZEIGE Sparkasse	24

Ansprechpartner

Postanschrift

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301 – 225 (tagsüber)

Bürostunden, Sprechzeiten

Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
nach Absprache / Anmeldung
Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock
90489 Nürnberg

E-Mail

info@wasserwacht-nuernberg.de

Homepage

www.wasserwacht-nuernberg.de



Telefon: 0911 / 5301-244 oder -165

In **dringenden Fällen** ist ein Ansprechpartner der Wasserwacht erreichbar unter:
Mobil: 0172 / 811 80 26

Vorsitzender

Dominick Meindl dominick@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Vorsitzender

Lothar Schnelle lothar@wasserwacht-nuernberg.de

Technische Leiterin

Johanna Knörl johanna@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Technischer Leiter

Rainer Fiegl rainer@wasserwacht-nuernberg.de

Jugendleiterin

Jessica Curzi jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Wasserwacht-Arzt

Vlado Simeunovic vlado@wasserwacht-nuernberg.de

Anmeldungen zu Kursen, Anfragen zur Wasserwacht (tagsüber)

Marco D'Ascillo: 0911 / 5301 – 225

Kursanfragen per E-Mail

schwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

rettungsschwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

B2run – die Wasserwacht beim Firmenlauf

Am 24. Juli war es mal wieder soweit, der Firmenlauf stand an. Wir waren mit der „Firma BRK“ auch wieder am Start.

Treffpunkt war an diesem Dienstag um 18:00 Uhr unsere BRK-Langwasserwache in der Poststraße – ideal, weil wir hier Parkmöglichkeiten haben, Umzierräume und Duschen vorhanden sind und wir vor allem zum Start laufen konnten!

Wir erhielten unsere Startnummern und unsere BRK-Laufshirts und zogen uns um. Noch war etwas Zeit, um uns am frischen Obst und Getränken noch etwas zu stärken, gerade viel trinken war angesagt, denn bei 32 Grad Lufttemperatur schwitze man auch schon ohne zu Laufen.

Eine halbe Stunde später machten sich 40 LäuferInnen auf dem Weg zum Start. Dabei waren sowohl Hauptamtliche des Kreisverbandes aus allen möglichen Abteilungen als auch Ehrenamtliche aus allen Gemeinschaften, und damit auch sechs WasserwachtlerInnen: Jessica, Ben, Eva, Johannes, Markus (nicht im Bild – weil er mal wieder zu spät kam) und ich.

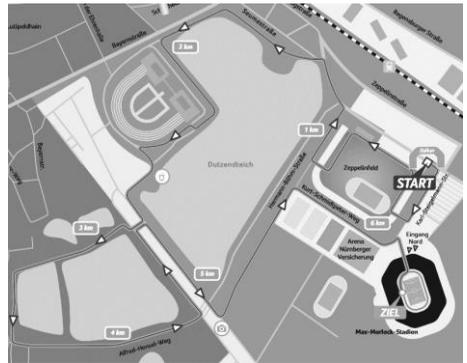


Der Lauf war mit 17.500 Teilnehmern ausgebucht, die meisten Teilnehmer stellte die Siemens AG (2532), gefolgt von Siemens Healthineers (1000) und der DATEV (730). Gestartet wurde daher auch in mehreren Gruppen im 20 Minutentakt. Unser

„Startslot“ war um 19:00 Uhr in der Läufergruppe „Funstarter MAGENTA“.



Mit Hilfe eines Chips, der in der Startnummer eingearbeitet war, wurde der genaue Startpunkt festgehalten, sobald die Startlinie überlaufen wurde, die direkt neben dem Zeppelfeld war.



Die 6,3 km lange Strecke führte zunächst durch das Zeppelfeld und um den Großen Dutzendteich, am Volksfestplatz gab es nach ca. 2,5 km eine Wasserstelle. Die ersten beiden Becher schüttete ich mir über den Kopf, um etwas abzukühlen, zwei weitere Becher erreichten beim Trinken nicht einmal meinen Magen – ich glaube das Wasser ist schon vorher verdunstet.....

Weiter ging es um den Kleinen Dutzendteich und Flachweiher, vorbei an unserer Wasserrettungsstation, entlang der Großen Straße zur Südseite des Großen

Dutzendteiches und über den Kurt-Schmidpeter-Weg zum Max-Morlock-Stadion, in dem nach einer halben Runde auf der Aschenbahn in einer atemberaubenden Kulisse die Ziellinie überschritten wurde. – Geschafft!!

Zunächst galt es mit Wasser und Bananen oder Äpfeln die leeren Batterien wieder zu laden. Gar nicht so einfach war es dann unser BRK-Team, oder zumindest Teile davon wieder zu finden.

Der schnellste Läufer war bereits nach 19:31 Minuten im Ziel, beim BRK

benötigte der Schnellste 29 Minuten, da war ich mit 39 Minuten doch ganz gut in der Reihe – zumindest war ich froh im Vorfeld wenigstens fünf Mal gelaufen zu sein, sonst hätte es noch schlechter ausgesehen.

Wir blieben während der „After-Run-Party“ noch etwas im Stadion, gingen dann in verschiedenen Kleingruppen zur Poststraße zurück, wo sich die Veranstaltung für uns dann auflöste.

Text und Bilder: Lothar Schnelle

Lauftreff - Ersatztraining am Wasser

Da auch dieses Jahr in den Sommerferien wieder das Hallenbad der Bereitschaftspolizei für die Vereine geschlossen wurde, war unsere Aktiven-Gruppe bemüht eine sportliche Alternative zum Hallenbadtraining anzubieten. Da die Temperaturen in diesem Spätsommer zum draußen sein eingeladen haben, war die Wahl schnell getroffen und es wurde ein Lauftreff vorgeschlagen. Da blieb nur noch zu klären wo?

Viele Strecken in und um Nürnberg sind ideal zum Gehen, Walken, Laufen und Joggen. Die Laufparcours sind überwiegend asphaltiert und mit km-Angaben ausgeschildert.

Beliebt sind z. B. der Marienpark, der Pegnitzgrund, der Dutzendteich mit dem Luitpoldhain oder der Wöhrder See.

Der Laufparcours am Wöhrder See hat sich allein durch seine zentrale Lage für uns besonders angeboten. Weitere Vorteile: Die ausgeschilderte Strecke ist insgesamt 8 km lang und kann nach Belieben mittels mehrerer Brücken, die den See überqueren, einfach erweitert oder verkürzt werden. Das

weitläufige Areal ist eines der beliebtesten Laufgebiete im Herzen Nürnbergs und wer sich danach noch abkühlen möchte, kann in das angrenzende Bayern 07 oder die neu gestaltete „Wasserwelt am Wöhrder See“ abzweigen.

Als Treffpunkt bot sich – den Parkplätzen & den Fahrradständern geschuldet – der „Wiesn“ Biergarten auf der Wöhrder Wiese an. Ob deshalb oder aus sportlichen Gründen, durften wir uns auch immer wieder über Zuwachs auch von außerhalb der Wasserwacht freuen. Über die verschiedenen Wochen konnten wir die Laufstrecke immer wieder leicht variieren und genug Getümmel bot sich uns ohnehin zu dieser Jahreszeit, so dass für genug Abwechslung gesorgt war.

Wer jedoch nach einer ruhigeren Umgebung sucht, der ist hier falsch – Die geteerten Wege um den See locken im Sommer besonders viele Radfahrer an und man sollte beim Laufen in größeren Gruppen auf den Radverkehr achten. Jedoch ist bis zur Satzinger Mühle der Streckenverlauf um den See entlang bestens beleuchtet, sollte

man zu späterer Stunde loslaufen. Übrigens: Die aus dem Mittelalter stammende ehemalige Getreidemühle wird heute als Restaurant genutzt und hat einen Biergarten direkt am Wasser.



Nach der Mühle führt die Laufstrecke mit leichtem Anstieg durch ein kleines Waldgebiet, in dem man mehrmals die Pegnitz mittels hölzerner Brücken überqueren kann. Sogar Schafherden findet man hier von Zeit zu Zeit.

Auf dem Rückweg lohnt sich der kleine Umweg über den Steg - auf welchen man noch vor dem Café „Seehaus“ abbiegt. Zu späterer Stunde kann man hier besonders gut die Abendsonne oder auch die Lichter der Stadt als Reflexionen im See bestaunen.

Vorbei am Sandstrand kann man jetzt noch nach dem unterqueren des Wöhrder Talübergangs den Rest der Strecke an der Pegnitz unter Bäumen laufen und vielleicht sogar noch für einen Sprint die letzten Energiereserven mobilisieren.



Am Ende überquert man die Pegnitz wieder zur Wöhrder Wiese hin und schließt somit die Runde.

Last but not least – das Dehnen sollte man nicht vergessen. So konnte das Training im Hallenbad der Bereitschaftspolizei auch ohne Sportverletzungen schon am 12.09.2018 wieder aufgenommen werden...

*Text: Dominik Blechschmidt
Bilder: Jessica Gramlich*

https://www.nuernberg.de/internet/sportservice_nbg/laufstrecken.html



Bootsführerfortbildung auf der Donau am 18. August

Der heutige Samstag stand gänzlich im Sinne der Bootsaus- und Weiterbildung der Wasserwachtmitglieder des Kreisverbandes Nürnberg-Stadt. Dabei wurden bereits bestehende Kenntnisse aufgefrischt und neu erlerntes Wissen praktisch angewandt.

Treffpunkt war die BRK-Hauptwache in Nürnberg um 7 Uhr in der Frühe. Nach dem unsere Boote sicher mit dem Hänger verbunden waren, und sich unsere Crew bei einem kleinen Box 'n Stopp bei den nächstgelegenen Einkaufsmöglichkeiten Proviant sicherte, konnte es auch schon losgehen.

Reichlich bepackt und mit zwei Booten im Schlepptau traten wir unsere ca. 1 ½ stündige Fahrt zum Ausgangspunkt unserer kleinen Reise an.

Bei Bach an der Donau stiegen wir dann auf unser liebstes, motorisiertes Fortbewegungsmittel, das Boot um.

Das Slippen der Boote erforderte stets höchste Konzentration, ein geschultes Auge und natürlich Teamwork.



Nachdem wir alle Vorkehrungen getroffen hatten, „Inge“ und „Mizzi“ quasi startklar waren und jeder seine Rettungsweste angeschnallt hatte, düsten wir auch schon los.



Dabei führte uns bei strahlendem Sonnenschein und somit fast perfekten Fahrbedingungen, abgesehen von teilweise zu niedrigen Pegelständen, die uns später leider einen Strich durch das geplante Endziel machten, die Route flussaufwärts, vorbei an zahlreichen Sportbooten sowie Fracht- und Fahrgastschiffen. Schon von weitem konnten wir die Erhebungen der Walhalla, bei der ein Gruppenfoto natürlich nicht fehlen durfte, schon sehen. Im Auftrag des bayerischen Königs Ludwig I entstand der klassizistische Bau, der einen von Säulen umgeben Tempel darstellt, der zu den bedeutendsten Nationaldenkmälern des 19. Jahrhunderts zählt.



Weiter fuhren wir entlang der Donau, bis uns die gotischen Türme des Domes, die unmittelbare Nähe zur Hauptstadt des Regierungsbezirks Oberpfalz verkündeten.

In Regensburg boten sich mitunter ideale Bedingungen um das Manöver „Strömungsfahren“ unterhalb der Steinernen Brücke zu trainieren. Wir hatten dabei das Privileg dieses europäische Kulturdenkmal nach seinen über 8-jährigen andauernden Sanierungsmaßnahmen, nun im neuen Glanze erstrahlend, bestaunen zu können. Zahlreiche Passanten beobachteten gebannt, wie unsere erfahrenen Bootsführer die Boote durch die Engstellen des Meisterwerks mittelalterlicher Baukunst lotsten. Damit zählt die Steinernen Brücke zu einer der bedeutendsten Wahrzeichen der Stadt.



Auf ging's zur nächsten Lektion: Das ordnungsgemäße Schleusen. Während Rudi versuchte, durch seine detaillierten Erklärungen, uns die Lerneinheit des Schleusens näher zu bringen, sodann den Hebel auf Bergfahrt stellte (da wir folglich flussaufwärts fuhren) und weiter erklärte, dass nur noch der Knopf dauerhaft bis zum Ende des Schleusenvorgangs betätigt werden müsste, bis sich wie von Zauberhand das untere Schleusentor schließen würde und daraufhin das Wasser rasch in die Schleuse strömen könnte. Parallel brachten wir die Fender in die richtige Position und hangelten uns mit dem Bootshacken die Sprossen empor, bis wir den gewünschten Pegelstand erreicht hatten. Bei den nachfolgenden

Sportbootsschleusen boten sich ausreichend Gelegenheiten, sodass wir uns selbst am Schleusen versuchen konnten.



Bald darauf legten wir unsere Boote an der Wachstation bei unseren Kollegen von der Wasserwacht in Bad Abbach an, nutzten die



Gelegenheit für eine kleine Mittagspause, den ein oder anderen Kaffee sowie einen kleinen Hafenumrundgang. Selbstverständlich

versorgten wir auch unsere Boote „Inge“ und „Mizzi“ mit dem überlebensnotwendigen Treibstoff.

Weiter führte uns unsere Route, vorbei an Kelheim, der dort über der Donau, auf dem Michelsberg thronenden Befreiungshalle, die an die siegreichen Schlachten gegen Napoleon während der Befreiungskriege in den Jahren von 1813 bis 1815 erinnert.



Leider verwehrte uns das Niedrigwasser die Möglichkeit, sodass wir eine letzte Sportbootsschleuse nicht passieren konnten, die uns vor dem Donaudurchbruch und damit der berühmten Weltenburger Enge trennte. Dieser, in der südlichen Frankenalb gelegene Talabschnitt, erstreckt sich über 5,6 km² zwischen Kelheim und dem Kloster Weltenburg. Gleichwohl erwartete uns noch ein phänomenaler Rückweg mit atemberaubender Landschaft und zahlreichen Bootsübungen. Selbst der kurzzeitig aufkommende Regenschauer konnte unsere Ambition nicht schmälern. So führte unser Weg vorbei an Donau-Auen, einem exklusiven Yachthafen, zahlreichen Schleusen und Fahrgastschiffen.

Beständig übten wir das effektive Anfahren einer Welle, getreu dem Motto: „geradeaus fahren kann ja jeder“, wenn die Umsetzung nicht auf Antrieb tadellos funktionierte, erwies sich die leichte Erfrischung angesichts der warmen 30 °C und des warmen, trockenen Fallwindes als durchaus angenehm. Zusätzlich manövierten wir unsere Boote an mehreren Frachtschiffen vorbei.

Bevor wir unsere Boote wieder aus dem Wasser zogen, übten wir erst noch einmal das Mann-über-Bord-Manöver (MOB), das bei keiner Übungseinheit fehlen darf.

Weiterhin übten wir mehrmals das Anlegen am fahrenden Boot und konnten so unser Feingefühl unter Beweis stellen. Dabei konnte erfolgreich mitgeführtes Equipment darunter Rucksäcke und Co. in das sich annähernde Boot übergeben werden.

Außerdem versuchten wir uns am Belegen einer Klampe und so frischten wir die kleine Knotenkunde auf oder lernten ganz neue Techniken dazu.

Daraufhin holten wir die Boote aus dem Wasser, befestigten diese vorschriftsgemäß mit den Spanngurten, überprüften die Stromverbindungen zwischen Anhänger und Zugfahrzeug und traten den Heimweg an. Gegen 20 Uhr erreichten wir die Hauptwache, verstauten unser mitgenommenes Equipment, reinigten und parkten zu guter Letzt die Fahrzeuge und resümierten die Erlebnisse der vergangenen Stunden.

Nach einer über 8-stündigen Bootsübungsfahrt mit unzähligen Schleusen, Übungseinheiten, einer Menge Spaß an Bord, einprägsamen Eindrücken durfte auch die ein oder andere Abkühlung am Schluss nicht fehlen.

Damit ging eine lehrreiche, spannende, aber auch anstrengende Exkursion zu Ende, die definitiv Wiederholungscharakter besitzt.

Vielen Dank an all diejenigen, die diese Bootsausbildung organisiert, geplant und in die Tat verwirklicht haben. ☺

Text: Jessica Gramlich; Bilder: Jessica Gramlich, Kirstin Langbeinrich, Alexander Swoboda

Termine und Veranstaltungen

Oktober 2018

- 06.10.2018 Praktische Fortbildung für Lehrscheininhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte **Bootsdienst** in Bamberg (WRZ)
12. – 14.10.2018 Führen im Einsatz III (Gruppenführung Wasserrettung SEG) (NFS Nürnberg)
- 27./28.10.2018 Tagung der Technischen Leiter und Stellvertreter

November 2018

- 09./10.11.2018 Tagung der Kreisvorsitzenden und Stellvertreter
17. – 18.11.2018 Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) – Lehrgang
- 17.11.2018 gemeinsame Tagung der Ausbildungsbeauftragten „Schwimmen“ und „Rettungsschwimmen“

Dezember 2018

- 14.12.2018 / 18.00 Uhr **Weihnachtsfeier** der Wasserwacht Nürnberg im BRK-Seniorenzentrum, Philipp-Kittler-Straße 25.

Interessenten für Aus- und Fortbildungen, sowie für Veranstaltungen können sich gerne bei der Technischen Leitung melden (Email: tl@wasserwacht-nuernberg.de), sofern sie nicht ohnehin direkt eingeladen werden.

Schließung BePo-Bad während der Ferien:

Während der Ferien ist das Bad der Bereitschaftspolizei geschlossen, es findet **am 31. Oktober** (Herbstferien) und vom **22. Dezember bis 6. Januar 2019 KEIN Training** statt!!

Programm der Jugendgruppe

Gruppenstunden

Termine:

13.10.2018

Schnorchelabzeichen, Theorie Teil 1

10.11.2018

Palm Beach

Freitag, 14.12.2018

18.00 Uhr, Weihnachtsfeier im BRK – SZ,
Philipp-Kittler-Straße 25

Die Gruppenstunden finden
samstags alle 4 Wochen
von **16 Uhr bis 19 Uhr** statt.

Mögliche Orte

Gruppenraum der Wasserwacht
Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock

oder

Wasserrettungsstation
Kleiner Dutzendteich
Alfred-Hensel-Weg 98
(Telefon: 0911 / 49 76 00)

Der jeweilige Treffpunkt wird vorher im
Training bekannt gegeben. Ansonsten kann
bei der Jugendleitung nachgefragt werden.

Training

Das Training der Jugendgruppe findet
mittwochs im Hallenbad der Bereitschafts-
polizei von **18:30 Uhr bis 19:45 Uhr** statt.
(Kornburger Str. 60)

Treffpunkt

Mittwoch 18:00 Uhr an der Wache, Eltern
müssen zum Großparkplatz fahren, um die
Kinder und Jugendlichen aussteigen zu las-
sen.

Kinder und Jugendliche gehen gemeinsam
im Gelände zum Bad und wieder zurück.

Ansprechpartner der Jugendgruppe

Jugendleiterin:

Jessica Curzi
jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Gruppenleiter :

[Wolfgang Rudolf](#)

Allgemeine Anfragen an die Jugendleitung:
0172 – 58 70 712
jl@wasserwacht-nuernberg.de

Programm der Aktivengruppe

Aus- und Fortbildungstermine

Die Gruppenabende der **Aktiven** finden regulär alle 14 Tage **DIENSTAGS** um **19:30 Uhr** im Gruppenraum der Wasserwacht, Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock, statt. Bei Abweichungen nennen wir zusätzlich Zeit und Ort. In den Sommermonaten findet die Ausbildung samstags am KleDu statt. Generell werden Zeit und Ort rechtzeitig per Email bekannt gegeben.

Die Themen werden noch rechtzeitig vorher bekanntgegeben, Termine jeweils dienstags, 19.30 Uhr:

- **09.10.2018**
- **23.10.2018**
- **06.11.2018**
- **20.11.2018**
- **04.12.2018**
- **Freitag, 14.12.2018 / 18.00 Uhr, Weihnachtsfeier im BRK – SZ**
- **18.12.2018**

Sollte aufgrund ungünstiger Witterung ein Gruppenabend, der im Freien durchgeführt werden sollte, nicht stattfinden können, wird er automatisch mit einem Ersatzprogramm in den Gruppenraum verlegt.

Im Verhinderungsfall ist die Technische Leitung zu informieren!

tl@wasserwacht-nuernberg.de

Training

Das Training der Aktivengruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei (Kornburger Str. 60) von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Wir treffen uns um 19:20 Uhr an der Wache.

Da sich das Bad bei der Bereitschaftspolizei in einem abgeschlossenen Bereich befindet, müssen alle Besucher der Trainingsstunden namentlich gemeldet werden.

Daher ist es unbedingt notwendig sich bei Interesse (z. B. Probetraining) mit der Kreis-Wasserwachtleitung in Verbindung zu setzen:

info@wasserwacht-nuernberg.de

An der Wache ist der WW-Mitgliedsausweis unaufgefordert vorzuzeigen, bei Bedarf auch der Personalausweis!

Beurlaubungen

Sind rechtzeitig und unaufgefordert der Technischen Leitung über die Dienstanschrift schriftlich bekannt zu geben:

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg

Für bereits eingeteilte Dienste ist im Falle einer Beurlaubung selbst für Ersatz zu sorgen!

Aktive

Sind alle ehrenamtlichen Kräfte ab dem 16. Lebensjahr im aktiven Dienst.

Aus- und Fortbildung

Rettungsschwimm – Kurs



DRSA Bronze und Silber

Theorie

Gruppenraum
Nunnenbeckstr. 43

Praxis

Hallenbad Bereitschaftspolizei
Kornburger Straße 60

Kurs I (Referent: Hans-Jochen Galisch)

08.11.2018	14.11.2018
15.11.2018	28.11.2018
22.11.2018	05.12.2018
29.11.2018	12.12.2018
jeweils 18.00 - 20.30 Uhr	jeweils 19.00 - 21.00 Uhr

Kosten:

45,- € (incl. Badeeintritt, Begleitheft, Abzeichen und Urkunde).

Anmeldung:

Über Herrn D'Ascillo (0911 / 5301-225) oder über die Information des KV (0911 / 5301-0).

Grundlehrgang Sanitätsdienst 2018

Der „Grundlehrgang Sanitätsdienst“, ist Teil der neuen Wasserretterausbildung, Modul I „Basisausbildung Notfallmedizin Wasserwacht“, der noch von einem wasserwachtspezifischen Teil ergänzt werden muss. Daher muss dieser von jedem Aktiven in der Grundausbildung durchlaufen werden. Er findet im KV im Unterrichtsraum der Bereitschaften an folgenden Terminen jeweils von **8:30Uhr und 17:00Uhr** statt:

- 06.10.2018 und 07.10.2018
- 20.10.2018 und 21.10.2018
- 27.10.2018
- 03.11.2018 und 04.11.2018
- 10.11.2018



PRÜFUNG:

- 16.11.2018 / 17.11.2018 / 24.11.2018

Im Vorfeld wird das „Rot-Kreuz-Einführungsseminar“ – auch Pflicht für jeden „Rotkreuzler“ – am **15. September im Kreisverband von 8:30 – 17:00 Uhr** angeboten.

Neue Bootsführer für die Wasserwacht

Bevor ein Wasserwachtler einen „Dienstführerschein Bootsdienst binnen“ ausgehändigt bekommt, muss natürlich die entsprechende Ausbildung durchlaufen werden. Am 22. September fand die zentrale Prüfung unseres Bezirks (Ober-/Mittelfranken) in Nürnberg statt.

Nach der Grundausbildung, „Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst“, schließt sich die modulare Wasserretterausbildung an. Nun kann die Ausbildung zum Bootsführer gestartet werden.

Während der praktischen Ausbildung wird der Umgang mit dem Rettungsboot in verschiedenen Situationen geübt, dabei auch diverse Manöver, wie „Mann über Board“ gefahren, An- und Ablegemanöver, Anlegen an ein fahrendes Boot müssen u. a. auch zu Repertoire eines jeden künftigen Bootsführers gehören.

Der begleitende theoretische Teil absolviert jeder selbst vor dem PC auf einer „E-Learning-Plattform“. Dennoch treffen sich die Teilnehmer innerhalb ihrer Ortsgruppe auch, um ergänzend offene Fragen mit dem Bootsausbilder zu besprechen.

Endlich kam der Tag der Prüfung, die Prüflinge aus den Kreis-Wasserwachten Ansbach, Bayreuth, Kulmbach, Coburg, Hof, Südfranken, Lichtenfels und Neustadt/Aisch-Bad Windsheim fuhren mit ihren Gespannen nach Nürnberg – Gebersdorf. Dort waren wir wieder zu Gast auf dem Gelände des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg am Aischweg.

Wir schufen die Rahmenbedingungen, damit sich die Prüfungsgruppe des Bezirksverbandes auf die Prüfung konzentrieren konnte.

Wir trafen uns um 7.00 Uhr in Gebersdorf mit Toni, der uns – wie immer – das Gelände und das Gebäude aufsperrte, um es uns für den Prüfungstag zu überlassen.

Nach dem Aufsetzen des Kaffees, der Brühautomat für 60 Tassen braucht fast

eine Stunde, mussten Tische und Stühle im Aufenthaltsraum des WSA gestellt werden. Dominick hatte bereits die Gebäckstücke von der „Hilde“ mitgebracht, so dass für das Frühstück für die ab 8.00 Uhr eintreffenden Teilnehmer alles gereicht war. Eine Besonderheit war dieses Mal, dass es aufgrund der vielen Anwärter zwei Prüfungsdurchläufe gab: eine Früh und die andere, für die 15 künftigen Bootsführer, die erst um 13.00 Uhr eintrafen.

Alle mussten zunächst die schriftlichen Prüfungen im Wasserwacht-Teil und dem Sportführerschein-Teil absolvieren. Übrigens kann jeder den bestandenen Bootsführerschein der Wasserwacht in einen amtlichen (privaten) Sportbootführerschein „binnen“ umschreiben lassen. Nach dem mündlichen Teil mit Knotenprüfung ging es zur praktischen Prüfung, die im jeweils „eigenem“ Rettungsboot absolviert wurde.



(Joachim Hartnagel, Robert Wondry (str. TL), Roland Mann)

Die Prüfergruppe um unseren Bezirksausbilder Roland Mann und dem Landesausbilder Joachim Hartnagel, konnte 25 WasserwachtlerInnen den Dienstführerschein überreichen, ihnen immer eine „handbreit Wasser unter dem Kiel“ und eine stets unfallfreie Fahrt wünschen. Vier Prüflinge dürfen in die Prüfungswiederholung.

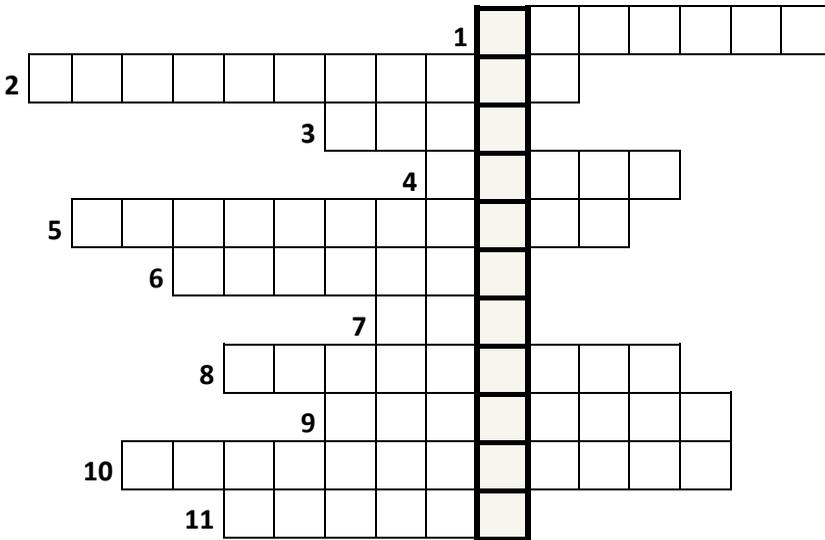
DANKE unseren Helfern Dominick, Emanuel und Sascha. **Herzlichen Dank** vor allem an das WSA Nürnberg, **Jan, Toni** und **Herrn Gruber** für die Überlassung des Geländes! *Text und Bilder: Lothar Schnelle*

Rätsel

(Ä= AE. Ö=OE)

1. Einzelner Strang einer Leine
2. Der Teil der Leine, der beim Knotenmachen bewegt wird
3. Überbegriff für Überhand- oder Unterhandschlag
4. Umbiegen einer Leine zu einer "Haarnadelkurve"
5. Methode zum Heben von Lasten
6. Überbegriffe für Leinen, Bündel und Trossen
7. Physikalische Größe für die Angabe der Bruchlast (Faktor 10)
8. Leine um einen Holm herumschlagen
9. Webeleinstek oder auch...?
10. Der Teil der Leine, der beim Knotenmachen fest bleibt (zwei Wörter)
11. Das Ende oder kurze Stücke von Tauwerk

Tipp: Kam alles schon im Leinen- und Knoten-ABC vor, spicken erlaubt unter <https://www.wasserwacht-nuernberg.de/index.php/downloads.html>



Achtknoten (Leinen- und Knoten-ABC, Teil 4)

Einer der einfacheren Knoten - mit gehörigem Ausbaupotential - ist der Acht(er)knoten. Die simpelste Form ist der „einfache Achter“, manche sagen auch „End-Acht“ weil er in das Ende einer Leine geschlagen wird, um das sog. „Ausrauschen“ zu verhindern, also das Herausrutschen aus einer Führung.

Vermutlich haben die meisten diesen Knoten schon mal gemacht, ohne sich dessen überhaupt bewusst zu sein. Manche verwenden ihn auch ganz automatisch beim Nähen, wenn sie keinen passenden Faden haben und verhindern wollen, dass ein sehr dünner Faden durch ein relativ grobes Textilgewebe flutscht.

Einfache Acht

Arbeitspart um die stehende Part wickeln.



Im Bild liegt das lose Ende unter der stehenden Part, also anschließend von oben durch das Auge zurückstecken...



...und dichtholen (d. h. festziehen).



Doppelte Acht

Eine doppelte Acht entsteht, indem man einfach die Leine doppelt nimmt. Damit genauso arbeiten wie vorher, dabei das geschlossene Ende als Arbeitspart verwenden.



Es entsteht eine sich nicht zuziehende Schlaufe, in die man zum Beispiel einen Karabiner einhängen kann.

Achterknoten als Verbindungsknoten zweier Leinen (Tropfenform)

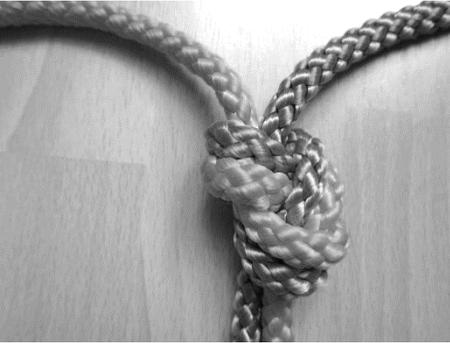
Das gleiche kann man natürlich auch mit zwei parallel liegenden Leinen machen und beide dadurch verbinden: Arbeitspart um die stehende Part wickeln...



...durch das Auge zurückstecken...



...und festziehen



Dabei ist darauf zu achten, dass die beiden Stränge auch im Knoten sauber parallel geführt werden um keine unnötigen Verluste bei der Bruchfestigkeit zu haben.

Achtknoten als Verbindungsknoten gesteckt

Die gesteckten Knotenversionen brauchen ein bisschen mehr Übung und Fingerfertigkeit. Da der Achter einer der einfachen Knoten ist, kann man das Stecken hier aber besonders schön üben.

In eine Leine eine Acht schlagen, aber nicht festziehen. Die zweite Leine aus der Gegenrichtung anlegen...



...und parallel an der ersten Leine entlangführen. Unterschiedliche Farben helfen am Anfang enorm.



Immer schön weiter. Es empfiehlt sich das Leinenende etwas länger durchzuführen, damit man am Ende des Knotens die Leine nicht in kleinen Stücken „nachschieben“ muss.



Am Ende kommt man an der festen Part der ersten Leine raus.



Die beiden Leinen parallel festziehen.



Doppelte Acht gesteckt

Wenn man in die Schlaufe der doppelten Acht direkt etwas mit hineinbinden möchte, bleibt nur noch die gesteckte Variante. Im Bildbeispiel wird ein Eimer festgebunden.

Eine einfache Acht in die Leine schlagen, aber nicht ganz am Ende, sondern so, dass noch ein Stück übersteht.



Anschließend so verfahren, wie beim Verbinden zweier Leinen und das lose Ende parallel zurückstecken wo es her kam.



Es handelt sich exakt um die gleiche Technik wie gerade eben mit zwei Leinen, nur dass jetzt alles dieselbe Farbe hat.



Dadurch verliert man leichter die Übersicht, aber das Prinzip ist identisch.



Immer schön sauber parallel bleiben, dann funktioniert es.

Wer jetzt immer noch nicht genug hat, kann sich auch noch mit erweitertem Acht-, Neuner- oder Hasenohrenknoten austoben.

Weiterführende Literatur gibt es in Massen, ebenso Videos und Apps im Internet und im Zweifelsfall kann Euch auch die Bergwacht helfen: Die Knoten heißen da zwar manchmal anders, und es gibt Anwendungsgebiete, von denen wir Wasserratten nichts ahnen, aber gemacht werden sie natürlich genauso; einfach mal über den eigenen Tellerrand rausschauen.

Im nächsten Teil: Palstek

Iris Will / Tauchausbilderin

Einladung zum Aktivenessen

Eine lange Tradition lebt wieder auf, der Vorsitzende Dominick Meindl lädt zum Aktivenessen ein.

Nach drei Jahren erhielten die Aktiven wieder die Einladung zum Aktivenessen, mit dem sich der Vorsitzende für das Engagement sowohl bei den aktiven, ehrenamtlichen Wasserrettern, aber auch bei deren Partnern bedankt. Schließlich sind es auch die (Ehe-) Männer und Frauen, Freunde und Freundinnen der Aktiven, die auf ihre Liebsten verzichten müssen, wenn diese mal wieder zum Training, zur Fortbildung, zum Dienst oder gar zu Einsätzen unterwegs sind.

Engeladen wurde diesmal „Zum Spiessgesellschaften“ am 15. September. Nachdem wir dort am Samstagabend in den Gemäuern des alten Rathauses eintrafen, gab es im Innenhof zunächst einen Sektempfang, bevor wir in den langgestreckten „Speisesaal“ gingen.

An zwei langen Tischen gab es für unsere 25-köpfige Gruppe zunächst kalte Vorspeisen. Auf dreistöckigen Etagern gab es Rauchfischmus, Zwiebelschmalz, O'bazden und andere Aufstriche zu frischem Kellerbrot. Zwischenzeitlich hatte auch jeder sein Wahlgetränk, Wasser stand in Krügen schon vorher für alle auf den Tischen bereit.

Da wir in dem Raum nicht die einzige Gruppe waren, war es relativ laut, so dass man sich fast nur mit den direkten Nachbarn unterhalten konnte. Als das Apfel - Meerrettichsüppchen gereicht wurde, hatte der eine oder andere schon mal seinen Platz kurzzeitig gewechselt, um sich im Laufe des Abends mit allen mal unterhalten zu können.

Beim anschließenden Hauptgang musste man sich zwischen Schäufele, geschmorten Ochsenbäckchen, Putenbrust, Lachsforellenfilet oder vegetarischen Pilzallerlei mit Kräutern und Semmelkloß entscheiden.

Die (Rotwein) Gläser und (Bier) Krüge wurden immer mal wieder ausgetauscht, bei manch einem schneller, als beim Anderen.

So langsam waren die Mägen gefüllt, es wurde Zeit für eine kleine Zwischenverdauung, es wurde Kaffee, Espresso oder auch hochgeistige kleine Getränke angeboten.

Auch wenn die Mägen dann doch noch nicht sehr viel leerer waren, wurde die Nachspeise hereingetragen: Törtchen vom Schokoladentrüffel mit Schwarzwälder Kirschen und Cassis Eis!

Sollte noch jemand weiteren Nachtisch gewollt haben, musste er sich mit in Steinkrug gereichten Hopfenkaltschalten oder anderen edlen Tropfen begnügen.

Ein schöner Abend ging zu Ende mit vielen guten Gesprächen, als die letzten gegen Mitternacht das Lokal verließen. Aber es soll in der Nähe auch noch Bars geben, in dem die Gespräche fortgeführt wurden.....



Text: Lothar Schnelle / Bild: Jessica Gramlich

Namen im Gespräch

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herrn Johann Galli zum **100. Geburtstag**

85. Geburtstag

Frau Helga Ixmeier
Frau Elfriede Göttler

80. Geburtstag

Herrn Christian Welch
Herrn Gerhard Weiss

75. Geburtstag

Herrn Klaus Osterroht

70. Geburtstag

Herrn Bernd Hirner
Frau Barbara Schinke

60. Geburtstag

Frau Cornelia Gleich-Nickles

55. Geburtstag

Herrn Abebe Dessalew

50. Geburtstag

Frau Claudia Sigling

45. Geburtstag

Herr Alexander Mücke

35. Geburtstag

Frau Aniko Vucsicsne Zombory
Herrn Michael Nickles

30. Geburtstag

Frau Vanessa Thamm

25. Geburtstag

Frau Jacqueline Bäumel
Frau Raffaella Ross

Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr!

Die Kreis-Wassermacht Leitung

Vorschau

Unsere nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich **Anfang Januar 2019**.

Wir berichten über die alle aktuellen Geschehnisse

Wir stellen den „Knoten des Quartals“ vor

Es wird (endlich)über eine neue Rubrik zu lesen sein

Impressum

Titel der retter
Jahrgang 2018
Ausgabe 256 (Gesamt)

Redaktion und Vertrieb

Arbeitsgruppe "der retter" unter der Leitung von Lothar Schnelle (verantwortlich).

BRK-Kreis-Wasserwacht
Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301-225
Email:
derretter@wasserwacht-nuernberg.de

Gesamtanzeigenleitung

Lothar Schnelle

Druck
SchusterDruck GmbH
Castellstraße 10
90451 Nürnberg
Telefon: 0911 / 642 68 28
Email: info@schusterdruck.de
Zuständig: Robert Kohles

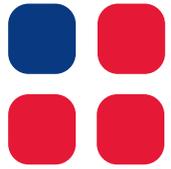
Auflage
500

Titelbild
Fortbildung Donau,
Jessica Gramlich

Der Retter erscheint, sofern möglich bereits seit 1955, viermal im Jahr. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Gerne können uns Beiträge zugesendet werden, auch mit Bildern, die wir in der Regel allerdings nur in S/W veröffentlichen können.

Per E-Mail ist das unter derretter@wasserwacht-nuernberg.de möglich



Produkte und Dienstleistungen der H+DG!



Bekleidung und Ausrüstung für Ihren Einsatz:

- Schutz- und Einsatzjacken
- Einsatzhosen
- Shirts
- Softshell- und Fleecejacken
- Zubehör
- Rettungsmittel
- Abzeichen
- Ehrenzeichen
- Drucksachen
- Mitgliedsausweise





Engagement ist einfach.



[sparkasse-nuernberg.de](https://www.sparkasse-nuernberg.de)

Auch wenn's um Bildung
und Soziales geht, sind wir
mit dem Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Nürnberg